

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916**

179 (3.7.1916) Sonderausgabe No. 832, Amtlicher Tagesbericht vom 3.  
Juli

# Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 832

Karlsruhe, Montag den 3. Juli 1916 nachmittags

## Amtlicher Tagesbericht

3. Juli vormittags

Südöstlich der Feste Baux die „Hohe Batterie von Damloup“ seit heute Nacht in unserer Hand

W.T.B. Großes Hauptquartier, 3. Juli, vormittags. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Fortsetzung der englisch-französischen Angriffe beiderseits der Somme erreichten nördlich des Flusses im allgemeinen keine Vorteile; der Feind erlitt hier außerordentlich hohe blutige Verluste. Südlich des Flusses bogen wir nachts die gestern in die Kieselstellung zurückgenommene Division in eine zweite Stellung zurück.

Die Gefechtsstätigkeit auf den nicht angegriffenen Armeefronten ist die gleiche geblieben.

Westlich der Maas führten Versuche der Franzosen, uns die an der Höhe 304 genommenen Grabenstücke wieder zu entreißen, zu kleineren Infanteriekämpfen.

Westlich der Maas erschöpfte sich der Feind weiter in vergeblichen Angriffen gegen das Werk Chammont und die Höhe „Kalte Erde“; bei einem derselben drangen sie vorübergehend in unseren vorderen Graben etwa 600 Meter südwestlich des Werkes ein, wurden aber sofort wieder geworfen. Südöstlich der Feste Baux ist die „Hohe Batterie von Damloup“ seit heute Nacht in unserer Hand; dort wurden

100 Gefangene  
und mehrere Maschinengewehre

ingebracht.

Gegen die deutschen Stellungen im Brieferwalde (nordwestlich von Pont-à-Mousson) vorgehende französische Abteilungen wurden mühelos abgewiesen.

In den zahlreichen Luftkämpfen des gestrigen Tages wurden sechs feindliche Flieger abgeschossen. Vier davon in unseren Linien. Leutnant Mulzer hat dabei den siebenten, Leutnant Parschau den sechsten Gegner außer Gefecht gesetzt. Durch Abwehrfeuer ist ein feindlicher Doppeldecker über Douai, ein anderer vorgestern östlich Peruyje (Hinterfront) heruntergeholt. Zwei französische Zersplitterballons wurden in Gegend von Verdun von unseren Fliegern abgeschossen.

### Östlicher Kriegsschauplatz.

Russische Torpedoboote und das Linienschiff „Slawa“ beschossen ohne Erfolg die furländische Küste östlich von Kagagajem. Sie wurden von unseren Küstenbatterien wirkungsvoll gefolgt und von Fliegergeschwadern angegriffen. Die „Slawa“ ist getroffen.

An vielen Stellen der Armeen des Generalfeldmarschalls von Hindenburg steigerte der Feind sein Feuer und unternahm mehrfach Vorstöße, die nur bei Minki (nördlich von Smorgon) zum Kampf in unseren Linien führten, aus denen der Gegner unter Einbuße von 243 Gefangenen

und starken blutigen Verlusten sogleich wieder vertrieben wurde.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Die Russen haben nordöstlich und östlich von Gorodischtsche, sowie beiderseits der Bahn Baranowitschi—Snow nach vielstündiger Feuertvorbereitung angegriffen. Gegen nordöstlich von Gorodischtsche eingedrungene Abteilungen ist der Gegenstoß im Fortschreiten. Sonst ist der Feind unter Zurücklassung vieler Toter und Verwundeter zum Kehrtmachen gezwungen worden.

Seeresgruppe des Generals v. Linjingen

Starke russische Gegenangriffe nördlich und südwestlich von Lud konnten unser Vorschreiten nicht aufhalten; große Kavallerieattaken brachen häufig zusammen, die Gefangenenzahl ist um etwa 1800 Mann gestiegen.

Armee des Generals Grafen v. Bothmer

Südöstlich von Dumag stehen unsere Truppen in günstigem Kampf.

### Balkanriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oberste Seeresleitung.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsriedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

